

**APPROXIMATION FESTIVAL:
JOHANNA BILLING, XENIA
PESTOVA, ANDREW MCPHER-
SON NEUE SCHWARZ/
WEISS FILME MUSCUT
LABELNACHT VISUAL MUSIC
STUDIES 2019 HYPERNORM**

2019 beginnen wir mit neueren Schwarz-Weiss-Filmen und starten am 1.1. in allerschönster Orientierungslosigkeit mit *Stranger than Paradise*. Mitte Januar haben wir das Muscut Label aus der Ukraine zu Gast mit psychedelischem Surf-Rock der Band Chillera sowie drei elektronische Spin-offs der Formation. Mitte Februar geht es musikalisch weiter mit dem Approximation Festival und den Visual Music Studies.

JANUAR 2019



DI. 01.01. ▷ 20:00 UHR STRANGER THAN PARADISE

USA 1984 | 85 Min. | OmU | R: Jim Jarmusch
mit John Lurie, Eszter Balint, Richard Edson

Die Geschichte des Zusammentreffens der Ungarin Eva mit ihrem amerikanischen Vetter und dessen Freund. Eine Reflexion über Heimatlosigkeit und die Unfähigkeit, sich anderen zu öffnen. Ästhetisch reizvoll gestaltet, von ausgezeichneten Darstellern getragen, erzählt der Film seine triste Geschichte mit vielen ironischen Wendungen und heiter-melancholischen Momenten.



DO. 03.01. ▷ 20:00 UHR FRANCES HA

USA 2012 | 86 Min. | OmU | Regie: Noah Baumbach
mit Greta Gerwig, Mickey Summer, Adam Driver

Ein Film über New York, eine Frauenfreundschaft und die schwierige Choreographie des eigenen Lebens: „Frances Ha“ erzählt von einer Tänzerin auf der Suche nach einem Engagement und einem bezahlbaren Apartment, ist aber vor allem ein Porträt seiner Hauptdarstellerin Greta Gerwig, die durch ihre eigenwillige Mischung aus Anmut und linkischer Körperlichkeit verzaubert.



DO. 10.01. ▷ 20:00 UHR GÜEROS

MEX 2014 | 106 Min. | OmeU | R: Alonso Ruiz-palacios
mit T. Huerta Mejía, S. Aguirre, Ilse Salas

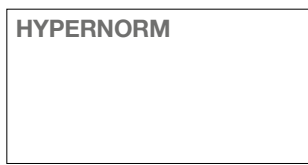
Tomás wird von seiner überforderten Mutter zu seinem älteren Bruder Federico geschickt, der sich um ihn kümmern soll. Dessen Leben ist allerdings alles andere als wohlgeordnet. Eine Art mäanderndes Roadmovie beginnt, das durch ein labyrinthisches Mexico City führt, und zugleich ein Film über das Erwachsenwerden, das den Teenager Tomás das Leben seines Bruders entdecken lässt, mit all den Freiheiten, Ängsten, Wünschen und Enttäuschungen, die den Übergang in die Erwachsenenzeit bestimmen.



SA. 12.01 ▷ 21:00 UHR MUS.CUT CHILLERA, NIKOLAIENKO(DJ), BRYOZONE & MLIN PATZ

Eintritt: 8€

Das von Dmytro Nikolaienko gegründete ukrainische Label Muscut fokussiert sich auf junge Avantgarde-Musiker zwischen kosmischem Kraut, rhythmic Noise, No Wave und Maschinenfunk. Die Band des Abends ist Chillera. Die drei weiblichen Bandmitglieder spielen ihre ganz eigene Vision von psychedelischem Surf-Rock, der hypnotisiert und erfrischt zugleich. Die Soundkünstlerinnen Bryozone und Mlin Patz spielen live electronics, ausserdem DJ Sets von Nikolaienko und Düsseldorfs Rasputin & Aki Aki.



SO. 13.01. ▷ 17:00 UHR PLASTIC PLANET

D / AT | 2009 | 95 Min. | R: Werner Boote

Plastik ist billig und praktisch. Kunststoffe können bis zu 500 Jahren in Böden und Gewässern überdauern und in unser Hormonsystem eingreifen. Werner Boote zeigt in seinem investigativen Dokumentarfilm, dass Plastik zu einer globalen Bedrohung geworden ist. Er stellt Fragen, die uns alle angehen: Warum ändern wir unser Konsumverhalten nicht? Warum reagiert die Industrie nicht auf die Gefahren? In Kooperation mit HyperNorm, der Diskursreihe von Studierenden der Düsseldorfer Hochschulen.



DI. 15.01. ▷ 20:00 UHR EL ABRAZO DE LA SERPIENTE

COL 2014 | 125 Min. | Omu | R: Ciro Guerra
mit Jan Bijvoet, Brionne Davis, Nilbio Torres

Der Schamane und die Schlange spielt Anfang des 20. Jahrhunderts: Karamate ist ein Schamane im Amazonasgebiet. Er soll den todkranken deutschen Forscher T. K. Grünberg heilen, weswegen sich der Schamane auf die Suche nach der geheimnisvollen Yakruna-Pflanze macht. 30 Jahre später wird Karamate vom amerikanischen Biologen R. E. Schultes besucht, der die Pflanze ebenfalls finden will. Gemeinsam gehen sie auf eine Reise in das Herz des Amazonas, auf der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ineinanderfließen.



DO. 24.01. ▷ 20:00 UHR THE WOMAN WHO LEFT

PHL 2016 | 228 Min. | OmU | R: Lav Diaz
mit Charo Santos-Concio, John Lloyd Cruz,
Michael De Mesa, Nonie Buencamino

Es ist 1997 und Horacia sitzt seit 30 Jahren wegen Mordes im Gefängnis. Dann tauchen neue Beweise auf, die ihre Unschuld beweisen – und die Schuld ihres reichen Liebhabers aus Jugendtagen. Horacia ist eine freie Frau, doch die Jahrzehnte haben ihr alles genommen. Was ihr bleibt, ist die kalte Wut auf den Mann, der sie einst ins Gefängnis brachte. Lav Diaz gelingt ein visuell überwältigendes, archaisches und tief menschliches Drama über Schuld und Solidarität, Absolution und Rache. Goldener Löwe Venedig



SO. 27.01. ▷ 17:00 UHR MANUFACTURING CONSENT

CDN / AU 1992 | 167 Min. | OmU | R: Mark Achbar
& Peter Wintonick

Manufacturing Consent beleuchtet Leben und Werk des US-amerikanischen Linguisten, Aktivisten und Intellektuellen Noam Chomsky, der gemeinsam mit Edward S. Herman ein gleichnamiges Buch verfasst hat. Er kritisiert darin vor allem das Hegemoniestreben der USA, die Einflussnahme von Großkonzernen auf die Massenmedien sowie andere Formen der Medienszensur. Im Anschluss Diskussion über die heutige Situation. In Kooperation mit HyperNorm, der Diskursreihe von Studierenden der Düsseldorfer Hochschulen.

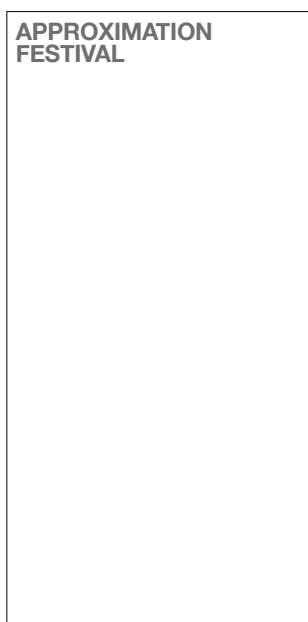


DO. 31.01. ▷ 20:00 UHR FOLLOWING

GB 1998 | 70 Min. | OmU | R: Christopher Nolan
mit Jeremy Theobald, Alex Haw, Lucy Russel

Der Einzelgänger Bill verfolgt willkürlich fremde Menschen quer durch London – unter dem Vorwand, als Schriftsteller zu recherchieren, zunehmend aber aus voyeuristischer Neugier. Cobb, einer der Beschatteten überrascht Bill und stellt ihn zur Rede. Cobb ist Einbrecher mit der ausgeprägten Neigung die Macht über die fremden Besitztümer auszuleben. Bill begleitet Cobb bei seinen Einbrüchen und verliert langsam die Kontrolle über sein Leben. Christopher Nolans mit nur 6.000,00 \$ gedrehter Debütfilm.

FEBRUAR 2019



DO. 07.02. ▷ 20:00 UHR JOHANNA BILLING XENIA PESTOVA ANDREW MCPHERSON

SCREENING UND TALK
Johanna Billing (SWE)
„Pulheim Jam Sessions“ (2015),
mit Edda Magnason 22:40 (loop)

KONZERT

Xenia Pestova (NZL/UK)
und Andrew McPherson (UK)
am Magnetic Resonator Piano

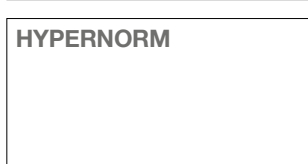
Tickets: www.approximation-festival.de

FR. 08.02.–10.2. AUSSTELLUNG

Die schwedische Video- und Performance-Künstlerin Johanna Billing arbeitet zwischen den Genres Musik-Video, Dokumentation, Live-Event und Performance, indem sie unterschiedlichste kulturelle Identitäten, Öffentliches und Privates, Fiktives und Dokumentarisches zu einem feinen Geflecht aus Musik, Bewegung und Rhythmus vereinigt. Ihr Film *Pulheim Jam Session* bringt Einwohner aus den 12 Gemeinden, die 1975 per Gebietsreform zur Stadt vereinigt wurden, und ihre Autos – Pulheim verzeichnet die höchste Autodichte per Einwohner in Europa – zu einer Session rund um Keith Jarretts berühmtes *Köln Concert* zusammen.

Das Magnetic Resonator Piano (aka MRP) ist ein hybrides elektroakustisches Instrument, das die Möglichkeiten des traditionellen Pianos erweitert. Andrew McPherson, Komponist am Centre for Digital Music der University of London, erzeugt im Innenklavier Schwingungen, die schier unendliche Sustains, Crescendos und Tonhöhenverschiebungen ermöglichen. Als eine der innovativsten und unkonventionellsten jungen Pianistinnen stellt sich Xenia Pestova der Aufgabe, gemeinsam mit McPherson das MRP zum Schwingen zu bringen. Bekannt sind ihre Einspielungen von Werken von Stockhausen und Kollaborationen mit Kathleen Supové und Sarah Nicolls, die beide bereits bei Approximation gastierten.

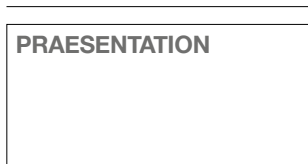
Die Videoarbeiten von Johanna Billing sind von Fr.–So. von 12:00–18:00 Uhr zu sehen.



SO. 10.02. ▷ 17:00 UHR NETWORK

USA 1976 | 121 Min. | OmU | R: Sidney Lumet

Howard Beale, langjähriger Nachrichtensprecher des Senders Union Broadcasting System (UBS), erfährt, dass er wegen Restrukturierungsmaßnahmen entlassen werden soll. Vor laufender Kamera kündigt er seinen Selbstmord in seiner nächsten – und letzten – Sendung an, was große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit nach sich zieht. Der Film ist voller beißender Kritik, scharfer Einsicht und (aber)witzigen Pointen. In Kooperation mit HyperNorm, der Diskursreihe von Studierenden der Düsseldorfer Hochschulen.



DI. 13.02. ▷ 17:00-22:00 UHR VISUAL MUSIC STUDIES 2019

Präsentation der IMM Projekte
Eintritt frei

Am 13.02. werden in der Filmwerkstatt Düsseldorf die Abschlussarbeiten von Sebastian Fecke, Suhyun Park, Laura Rizzo, Laurenz Ulrich, Lambert Windges und Valentin Zuckmantel präsentiert. Die Projekte entstanden 2017/18 im Studienschwerpunkt *Visual Music* unter der Betreuung von Prof. Dr. Heike Sperling, Marcus Schmickler, Ulla Barthold und Falk Grieffenhagen am Institut Für Musik und Medien der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf.



SO. 24.02. ▷ 17:00 UHR LOW DEFINITION CONTROL

AT 2011 | 95 Min. | R: Michael Palm

Überwachungskameras, Ultraschalldetektoren und MRT Aufnahmen in der Medizin werden genutzt, um Modelle von ordnungsgemäßem Verhalten und gesunden Körpern, aber auch von Abweichungen, Unstimmigkeiten und verdeckten Risiken zu erzeugen. In Zeiten von Terrorangst, Risikovermeidung und allumfassenden Kontrollphantasien verweisen diese Bilder auf eine mögliche Zukunft. In Kooperation mit HyperNorm, der Diskursreihe von Studierenden der Düsseldorfer Hochschulen.



Kulturamt
Landeshauptstadt Düsseldorf

SIGMA
www.sigma-av.tv

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

